



**FORTSCHRITT: 100% - ABGESCHLOSSEN**  
ÖSTERREICH

## LERNEN IM ÖKOLOGISCHEN UMFELD



### Volksschule Christian Bucher Gasse 14, Wien

**Autor:** David Glöbl

**Die Volksschule aus den 1950er-Jahren wurde von der PORR in mehreren Bauphasen revitalisiert und mit einem modernen Holzzubau ergänzt.**

Die Neugestaltung des Schulkomplexes umfasste die Errichtung zusätzlicher Klassenräume, eines Turn- und Gymnastiksaals sowie einer Veranstaltungshalle. Die Arbeiten mussten in vier kurzen Bauphasen zu je 6 Monaten bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt werden.

### Allgemeines

Im September 2016 beauftragte die Stadt Wien im Zuge eines Bestbieterverfahrens die PORR mit der Revitalisierung der Volksschule in der Christian Bucher Gasse im 21. Wiener Gemeindebezirk Floridsdorf. Der Auftrag umfasste neben der Sanierung des Haupttraktes bei laufendem Schulbetrieb auch die Errichtung zusätzlicher Klassenräume, eines Turn- und Gymnastiksaals und einer Veranstaltungshalle. Dazu kamen großzügige Freiflächen sowie ein Sportplatz im Außenbereich.

Großer Wert wurde seitens der Stadt Wien auf die Verwendung ökologisch verträglicher Materialien und eine nachhaltige Bauweise gelegt. Deshalb kam sowohl beim Rohbau als auch der Fassadengestaltung der Baustoff Holz in Form von Cross Laminated Timber (CLT) zum Einsatz.

### Projektdaten

<b>Auftraggeber</b>	Stadt Wien MA 56 - Wiener Schulen
<b>Auftragnehmer</b>	PORR Bau GmbH
<b>Architekt</b>	Dietrich   Untertrifaller Architekten ZT GmbH
<b>Auftragsart</b>	Generalunternehmer
<b>Projektart</b>	Hochbau . Revitalisierung
<b>Leistungsumfang</b>	Um- und Zubau einer Volksschule bei laufendem Betrieb unter beengten Platzverhältnissen in Holzmassivbauweise
<b>Auftragsvolumen</b>	EUR 12 Mio.
<b>Baubeginn</b>	09/2016
<b>Bauende</b>	06/2019

Auch die extensive Begrünung der Flachdächer trägt durch die Reduktion der Wärmestrahlung zur ökologischen Bauweise des Schulgebäudes bei. Dazu kommt eine Photovoltaikanlage, die nachhaltigen Strom für das Gebäude produziert.

Durch eine Optimierung der Spezialgründung und die Fertigteilbauweise konnte auch in den Wintermonaten gearbeitet werden, wodurch die Bauzeit kurz gehalten wurde. Die Arbeiten wurden in insgesamt vier Bauphasen zu je sechs Monaten aufgeteilt.



Insgesamt wurden 4.300 m<sup>2</sup> CLT-Massivholzdecken und 3.100 m<sup>2</sup> CLT-Massivholzwände verbaut. Quelle: Gerfried Tamerler/PORR

## Abbruch und Neubau

In der ersten Bauphase wurde ein Teil des neuen Klassentraktes errichtet und termingerecht für die Nutzung übergeben. Nach der Übersiedelung der Schüler aus den alten provisorischen Klassen aus den 80er-Jahren startete die zweite Bauphase. Diese beinhaltete den Abbruch des nordwestlichen Teiles des bestehenden Schulgebäudes und die Fertigstellung des neuen Klassentraktes. Am Ende von Phase 2 standen der Volksschule 15 neue Klassen, ein Medienraum, eine Bibliothek sowie Gruppen- und Kleingruppenräume zur Verfügung.



*ALS ECHE HERAUSFORDERUNG ENTPUPPTE SICH DER ZWEIFGESCHOSSIGE GYMNASTIKSAAL, DER 6 M ÜBER DEM VORPLATZ AUSKRAGT, UM EINEN ÜBERDACHTEN EINGANG ZU SCHAFFEN.*

David Glöbl  
Bauleiter, PORR Bau GmbH

## Auskragende Herausforderung

Die dritte Bauphase umfasste die Errichtung des Verwaltungstrakts, eines Turn- und Gymnastiksaals im

ersten Obergeschoss. Als echte Herausforderung entpuppte sich der zweigeschossige Gymnastiksaal, der 6 m über dem Vorplatz auskragt, um einen überdachten Eingang zu schaffen. Im auskragenden Teil des Saales kamen CLT-Wände mit einer Stärke von 26 cm zum Einsatz. Die aus der Auskragung resultierenden enormen Zugkräfte konnten nur über Verzahnungen in den Massivholzwänden aufgenommen werden.



Verzahnungen in den Massivholzwänden nehmen die starken Zugkräfte auf. Quelle: Gerfried Tamerler/PORR

Nach Fertigstellung des neuen Turnsaals konnte auch der ehemalige Turnsaal umgebaut werden. Dieser wird heute als Speisesaal und Veranstaltungssaal nicht nur der Schule sondern des ganzen Bezirks genutzt.

Am Ende von Phase 3 hatte die PORR insgesamt 4.300 m<sup>2</sup> CLT-Massivholzdecken und 3.100 m<sup>2</sup> CLT-Massivholzwände verbaut.



Aus dem ehemaligen Turnsaal wurde ein Speisesaal, der von Schule und Bezirk auch als Veranstaltungssaal genutzt wird. Quelle: Gerfried Tamerler/PORR

## Barrierefreie Erschließung

In der vierten und letzten Bauphase wurden neue Medienräume, Werkräume sowie Freizeitklassen und eine Schulwartwohnung errichtet. Durch die Renovierung des Gebäudekomplexes wurde eine barrierefreie Erschließung ermöglicht und ein geschützter Innenhof geschaffen.

Zudem wurden im Außenbereich ein Sportplatz, ein Motorik Park, ein Gartenlabor sowie weiträumige Grünflächen angelegt.

## Fazit

Im Juni 2019 konnte die PORR das Projekt termingerecht an die Stadt Wien übergeben. Die Gliederung der Arbeiten in vier Bauphasen stellte sich im Nachhinein als Glücksfall heraus. Die in Phase 1 gemachten Erfahrungen waren in den folgenden Bauphasen sehr hilfreich, um die komplexen Aufgaben und die speziellen technischen Herausforderungen zu bewältigen.

## Technische Daten



**4.400 m<sup>3</sup>**

Aushub

**1.900 m<sup>2</sup>**

Riegelwände

<b>Bruttogeschossfläche</b> .....	8.400 m <sup>2</sup>
<b>PKW-Stellplätze</b> .....	9
<b>Bohrpfähle</b> .....	262
<b>Verbauter Beton</b> .....	1.600 m <sup>3</sup>
<b>Verbauter Stahl</b> .....	30 t
<b>Verbauter Betonstahl</b> .....	141 t
<b>CLT Massivholzdecken 10-26 cm</b> .....	4.300 m <sup>2</sup>
<b>CLT Massivholzwände 10-26 cm</b> .....	3.100 m <sup>2</sup>
<b>Vorgehängte Holzfassade</b> .....	2.070 m <sup>2</sup>